

Klicks auf Kosten der Anderen?

Handreichung zu Folge 3 der Videoreihe

Viele Klicks zu bekommen ist vielleicht schön, aber um welchen Preis? Beim Posten trägst du **Verantwortung**, deine Beiträge dürfen nicht auf Kosten deiner **Gesundheit** oder der Anderer gehen und natürlich nicht gegen Gesetze verstoßen. Gerade bei **Challenges und Pranks** solltest du dir überlegen: Können diese gefährliche Folgen haben – für dich und/oder deine **Mitmenschen**? Und mal ehrlich: Wer ahnungslosen Menschen Schmerzen zufügt, sie in Gefahr bringt oder lächerlich macht, ist alles andere als cool.



1) Thema/ Hauptbotschaft:

Kreiere Content und schaffe Reichweite – aber nicht auf Kosten anderer!



2) Beispiele:

Es gibt gesundheitsgefährdende Challenges, die dich ins Krankenhaus bringen können oder sogar lebensgefährlich sein können. Wahrer Fall: Ein YouTuber hat einen Bombenanschlag simuliert und die Reaktionen der umstehenden Personen heimlich gefilmt. Mit 'lustig sein' hatte das nichts mehr zu tun: Was ein vermeintlicher Prank sein sollte, hatte strafrechtliche Konsequenzen.



3) Konsequenzen/ Risiken:

Im schlimmsten Fall können Pranks und Challenges für dich und andere wirklich gefährlich sein oder gegen das Gesetz verstoßen. Personen können unwissentlich vorgeführt werden, was sich nicht zuletzt auf deren mentale Gesundheit auswirken kann. Und auch du selbst kannst einen Schaden davontragen, physisch, mental oder gar strafrechtlich.



4) Mehrwert/ Lösungen/ Hilfestellung:

- Überlege dir, wo der Spaß aufhört – ganz nach dem Motto: Was du nicht willst, was man dir tu, das füg auch keinem andern zu.

- Teile nichts, was andere ängstigen oder verstören könnte.
- Bevor du zu einer Challenge aufrufst oder einen vermeintlich lustigen Prank teilst, mach dir bewusst, dass du gerade für Jüngere ein Vorbild bist.
- Wenn dir selbst mal keine neuen Ideen mehr einfallen, kannst du auch nach Inspirationen für ungefährliche Pranks suchen: Das Internet ist voll davon. Schau doch zum Beispiel mal hier: <https://www.elternguide.online/medien-challenges-in-der-familie/>